

In Kupjansk haben sich drei russische Soldaten ergeben

22.02.2026

Kämpfer des Charti-Korps nahmen Kontakt zu den Russen auf und führten eine Sonderoperation zur Befreiung der Gefangenen durch.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Kämpfer des Charti-Korps nahmen Kontakt zu den Russen auf und führten eine Sonderoperation zur Befreiung der Gefangenen durch.

In der Stadt Kupjansk haben sich drei russische Soldaten freiwillig ergeben, indem sie sich an das Projekt „Ich möchte leben“ gewandt haben. Dies teilte die Koordinierungsstelle für die Behandlung von Kriegsgefangenen (KShPPV) am Sonntag, dem 22. Februar, mit.

„Nach Erhalt der Anfrage der Angreifer nahmen die Projektmitarbeiter Kontakt zum Korps der Nationalgarde der Ukraine Charta auf, das die Säuberung der Stadt durchführt. Die Soldaten der Charta nahmen Kontakt zu den Russen auf und führten eine Sonderoperation zur Befreiung der Gefangenen durch. Der gesamte Prozess – von der telefonischen Kommunikation bis zur Evakuierung aus der Stadt – wurde von den Nationalgardisten auf Video festgehalten“, heißt es in der Mitteilung.

Zur Erinnerung: Derzeit befinden sich noch etwa 30 Russen in Kupjansk. Die ukrainischen Streitkräfte drängen nicht auf ihre Vernichtung, da sie keine unnötigen Verluste an Personal hinnehmen wollen.

Zuvor hatte der Kommandeur des Bataillons der ukrainischen Streitkräfte, Roman Kowaljow, eine Videobotschaft aus dem Zentrum von Kupjansk-Wuzlovy aufgenommen, das angeblich von russischen Invasoren „erobert“ worden war.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.